

**Prüfungsordnung für das Fach Evangelische Religionslehre
zur Rahmenordnung für die Prüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss
„Master of Education“
an der Universität Münster
vom 15.06.2026**

Auf Grund von § 1 Abs. 1 S. 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 30.08.2022 (AB Uni 2022/33, S. 2602) hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1 Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach Evangelische Religionslehre im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beige-fügten Modulbeschreibungen folgendes Pflichtmodul: Fachdidaktik.

(2) Zudem umfasst das Fach Evangelische Religionslehre folgende Wahlpflichtmodule:

1. Altes Testament
2. Neues Testament
3. Kirchengeschichte
4. Dogmatik
5. Religionswissenschaft
6. Evangelische Ethik
7. Masterarbeit.

Es muss eines der sechs Wahlpflichtmodule (Nr. 1-6) erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. Ein Wechsel zu einem anderen Wahlpflichtmodul ist unter Mitnahme bereits erfolgter Fehlversuche auf Antrag im Prüfungsamt einmalig in einem der folgenden Semester möglich. Ist ein Wahlpflichtmodul endgültig nichtbestanden, so ist ein Wechsel zu einem anderen Wahlpflichtmodul ausgeschlossen.

Die Masterarbeit kann im Fach Evangelische Religionslehre geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2 Prüfungs- und Studienleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.
- (2) Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (3) Studienleistungen können benotet werden. Bewertete Studienleistungen gehen jedoch nicht in die Modulnote ein. Für die Benotung finden die Regelungen zur Notengebung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster entsprechende Anwendung.
- (4) Soweit die Modulbeschreibungen eine Wahlmöglichkeit der Studierenden hinsichtlich der Prüfungsform vorsehen, ist die Wahl der Prüfungsform nach erfolgter Anmeldung verbindlich. Im Wiederholungsfall kann der/die Prüfer/in nach Maßgabe der Modulbeschreibungen einen Wechsel der Prüfungsform vorsehen.

§ 3 Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Evangelische Religionslehre geschrieben wird, wird das Thema erst ausgeben, wenn die praxisbezogenen Studien erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate; bei studienbegleitend erstellten Masterarbeiten verlängert sich die Bearbeitungszeit um zwei Monate. Eine Masterarbeit gilt dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen. Bei empirischen Arbeiten ist es möglich, vorbereitende Projektschritte in vorgelagerte Fachmodule zu integrieren.

§ 4 Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

„befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,

„ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 18 Abs. 5 Sätze 3 und 4 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität finden entsprechende Anwendung.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Evangelische Religionslehre im Rahmen des Masterstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung an der Universität Münster immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs 01 vom 17.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 15.06.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen**Fachdidaktik**

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Fachdidaktik
Modulnummer	FD

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. und 3. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Anschließend an die fachdidaktischen Veranstaltungen aus dem BA-Studium wird in den Lehrveranstaltungen des Moduls der schulische Religionsunterricht in didaktischer und methodischer Hinsicht thematisiert.	
Lehrinhalte	
Im themenzentrierten fachdidaktischen Hauptseminar mit Schwerpunkt Inklusion und Sonderpädagogik wird im Umfang von 3 LP die inklusionspädagogische Perspektive fachdidaktisch und fachwissenschaftlich in den Blick genommen. Dabei werden aktuelle Themengebiete der Schulpädagogik in exemplarischer Auswahl behandelt und die sach-, fach- und adressatenbezogene Planung und Gestaltung von Lernumgebungen, besonders im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Unterricht eingeübt. Die Ergebnisse empirischer sonderpädagogischer Schul- und Unterrichtsforschung stehen ebenso im Fokus des Seminars, wie Konzepte für Diagnose, Leistungsbewertung und Leistungsförderung. Das zweite themenzentrierte fachdidaktische Hauptseminar führt exemplarisch in religionsdidaktische Perspektiven (u.a. Kinder- und Jugendtheologie, interreligiöses Lernen, performative Didaktik, Kirchenpädagogik) ein und verbindet diese mit der Erkundung außerschulischer Lernorte (u.a. Museum, Gemeindeleben, Kirche) und spezifischer Medien religiösen Lernens (Bild, Film, Videographie). In der Übung Gesprächsführung und Inklusion werden Kenntnisse und Techniken zur Gesprächsführung in verschiedenen (schulischen) Kontexten und unter Einbezug sonderpädagogisch qualifizierten Personals bedürfnis-orientiert, insbesondere im Bereich „Inklusion“, vermittelt.	

Lernergebnisse

Darüber hinaus wird religiöse Bildung als ein Geschehen konzeptualisiert, das an verschiedenen Orten und durch verschiedene Medien auf verschiedene Weisen vor sich geht und doch aufeinander bezogen bleibt.

Die in der Übung Gesprächsführung und Inklusion erworbenen Kompetenzen versetzen die angehenden Lehrerinnen und Lehrer in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren besondere Implikationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Hauptseminar	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar mit Schwerpunkt Inklusion und Sonderpädagogik	P	30/2 SWS	70
2	Seminar	Hauptseminar	Themenzentriertes fachdidaktisches Hauptseminar	P	30/2 SWS	100
3	Übung		Gesprächsführung und Inklusion	P	30/2 SWS	40
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	organisa- torische Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung	20 min	Nr. 1 und Nr. 2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10/15		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Gestaltung einer Seminarsitzung oder andere Studienleistung (je nach Seminarkonzeption, z.B. Stundenprotokoll oder Kurzessay). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise durch die/den Lehrende(n) festgelegt. Die Gesamtarbeitszeit einer/s Studierenden (Vorbereitung, Präsenzzeit, weitere Studienleistung, Nachbereitung) entspricht der Lehrveranstaltung zugeordneten Zahl von Leistungspunkten.			Je nach Studien- leistung	Nr. 1
2	Gestaltung einer Seminarsitzung mit anschließender schriftlicher Reflexion oder andere Studienleistung (je nach Seminarkonzeption, z.B. book report, Lerntagebuch oder Essay). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise durch die/den Lehrende(n) festgelegt. Die Gesamtarbeitszeit einer/s Studierenden (Vorbereitung, Präsenzzeit, weitere Studienleistung, Nachbereitung) entspricht der Lehrveranstaltung zugeordneten Zahl von Leistungspunkten.				Nr. 2
3	Referat oder andere Studienleistung (je nach Seminarkonzeption z.B. schriftliche Hausaufgabe). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise durch die/den Lehrende(n) festgelegt. Die Gesamtarbeitszeit einer/s Studierenden (Vorbereitung, Präsenzzeit, weitere Studienleistung, Nachbereitung) entspricht der Lehrveranstaltung zugeordneten Zahl von Leistungspunkten.				Nr. 3

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	1 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	3 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Hauptseminaren werden Texte, Übungswege und Anwendungen diskutiert und gemeinsam erprobt; die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Selbstkritik, zur strukturierten Analyse und zum themenorientierten strukturierten fachdidaktischen Diskurs werden durch die Anleitung und Moderation des bzw. der Lehrenden praktisch eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Praktische Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der seminaristischen Lehrveranstaltung dieses Moduls, daher besteht dort Anwesenheitspflicht. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende nicht mehr als zweimal fehlen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Modulbeginn jedes Semester möglich.
Modulbeauftragte*r / FB	Siehe Liste der Modulbeauftragten: http://www.uni-muenster.de/EvTheol/studium/abschluesse/lehramt/lehramt_ba_modulbeauftragte.html FB 01

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.
Modultitel englisch	Subject-Didactics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Theme-Centered Subject-Didactic Seminar with Focus on Inclusion and Special Education
	LV Nr. 2: Theme-Centered Subject-Didactic Seminar
	LV Nr. 3: Conversation Techniques and Inclusion

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 10	
	LV Nr. 2: 4		
	LV Nr. 3: 2		
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 5	
	LV Nr. 3: 2		

10 Sonstiges	
	Es wird empfohlen, vor Beginn des Praxissemesters einen Teil des Moduls zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul Altes Testament

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Altes Testament
Modulnummer	WP 1 AT

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft exemplarisch Kenntnisse in der Hermeneutik alttestamentlicher Schriften, die im Rahmen des BA-Studiums erworben wurden.	
Lehrinhalte	
Durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen und Texten werden Schwerpunkte im Bereich der Theologie des Alten Testaments gesetzt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten, mit einschlägigen Hilfsmitteln alttestamentliche Texte in ihre literarischen und historischen Zusammenhänge einzuordnen, in ihren Besonderheiten inhaltlich zu erschließen, ihre gesamtbiblischen Bezüge zu erfassen und sie theologisch zu bewerten. Damit gewinnen sie zugleich eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Berücksichtigung biblischer Texte im schulischen Religionsunterricht (Bibeldidaktik).	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Hauptseminar	Altes Testament	P	30/2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Keine.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	organisa- torische Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung	10 Seiten (3.000-3.500 Wörter)	Nr. 1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/15			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Vortrag (ggf. inkl. Präsentation) von mind. 15–20 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung von mind. 5 Seiten (ca. 1.500–1.750 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung von mind. 10 Seiten (ca. 3.000–3.500 Wörter) oder Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (45–90 Minuten) mit aktiver Einbindung der Teilnehmenden und anschließender Reflexion (2–3 Seiten, ca. 800–1.200 Wörter). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise durch die Lehrperson festgelegt.			Je nach Studienleistung	Nr. 1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP

Summe LP		5 LP
----------	--	------

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar werden Texte, Übungswege und Anwendungen diskutiert und gemeinsam erprobt; die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Selbstkritik, zur strukturierten Analyse und zum themenorientierten strukturierten exegetischen Diskurs werden durch die Anleitung und Moderation des bzw. der Lehrenden praktisch eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Praktische Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der seminaristischen Lehrveranstaltung dieses Moduls, daher besteht dort Anwesenheitspflicht. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende nicht mehr als zweimal fehlen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Der Beginn des Moduls ist jedes Semester möglich.	
Modulbeauftragte*r / FB	Siehe Liste der Modulbeauftragten: http://www.uni-muenster.de/EvTheol/studium/abschluesse/lehramt/lehramt_ba_modulbeauftragte.html	FB 01

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.	
Modultitel englisch	Old Testament	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar: Old Testament	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: --
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: --

10	Sonstiges	
	Von den sechs angebotenen Wahlpflichtmodulen muss eines studiert werden.	

Wahlpflichtmodul Neues Testament

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Neues Testament
Modulnummer	WP 2 NT

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft exemplarisch Kenntnisse in der Hermeneutik neutestamentlicher Schriften, die im Rahmen des BA-Studiums erworben wurden.	
Lehrinhalte	
Durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen und Texten werden Schwerpunkte im Bereich der Theologie des Neuen Testaments gesetzt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten, mit einschlägigen Hilfsmitteln neutestamentliche Texte in ihre literarischen und historischen Zusammenhänge einzuordnen, in ihren Besonderheiten inhaltlich zu erschließen, ihre gesamtbiblischen Bezüge zu erfassen und sie theologisch zu bewerten. Damit gewinnen sie zugleich eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Berücksichtigung biblischer Texte im schulischen Religionsunterricht (Bibeldidaktik).	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Hauptseminar	Neues Testament	P	30/2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	Organisa- torische Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung	10 Seiten (3.000 – 3.500 Wörter)	Nr. 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/15		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Vortrag (ggf. inkl. Präsentation) von mind. 15–20 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung von mind. 5 Seiten (ca. 1.500–1.750 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung von mind. 10 Seiten (ca. 3.000–3.500 Wörter) oder Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (45–90 Minuten) mit aktiver Einbindung der Teilnehmenden und anschließender Reflexion (2–3 Seiten, ca. 800–1.200 Wörter). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise durch die Lehrperson festgelegt.			Je nach Studienleistung	Nr. 1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar werden Texte, Übungswege und Anwendungen diskutiert und gemeinsam erprobt; die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Selbstkritik, zur strukturierten Analyse und zum themenorientierten strukturierten exegetischen Diskurs werden durch die Anleitung und Moderation des bzw. der Lehrenden praktisch eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Praktische Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der seminaristischen Lehrveranstaltung dieses Moduls, daher besteht dort Anwesenheitspflicht. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende nicht mehr als zweimal fehlen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Der Beginn des Moduls ist jedes Semester möglich.	
Modulbeauftragte*r / FB	Siehe Liste der Modulbeauftragten: http://www.uni-muenster.de/EvTheol/studium/abschluesse/lehramt/lehramt_ba_modulbeauftragte.html	FB 01

8 Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.	
Modultitel englisch	New Testament	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar: New Testament or: New Testament (with Focus on Inclusion)	

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: --
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: --

10 Sonstiges	
Von den sechs angebotenen Wahlpflichtmodulen muss eines studiert werden.	

Wahlpflichtmodul Kirchengeschichte

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Kirchengeschichte
Modulnummer	WP 3 KG

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Lehrveranstaltung schließt an die kirchengeschichtlichen Vorkenntnisse aus dem BA-Studium an und thematisiert exemplarisch wichtige Themen aus der Kirchen- und Theologiegeschichte.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt vertieftes Wissen zu einzelnen kirchengeschichtlichen Epochen, theologiegeschichtlichen Entwicklungen und historischen Persönlichkeiten.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden wenden die im BA-Studium erworbenen historischen Methoden an und festigen damit ihre methodischen Kompetenzen. Zudem gewinnen sie die Fähigkeit, theologische Grundentscheidungen in historischer Perspektive zu analysieren und zu beurteilen, und damit die Kompetenzen, diese Grundentscheidungen im Unterrichtsgeschehen in ihren Zusammenhängen darzustellen und zu erörtern. Zugleich gewinnen sie eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Berücksichtigung der Kirchengeschichte im schulischen Religionsunterricht.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Hauptseminar	Kirchengeschichte	P	30/2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	Organisa- torische Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung	10 Seiten (3.000 -3.500 Wörter	Nr. 1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/15		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Vortrag (ggf. inkl. Präsentation) von mind. 15–20 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung von mind. 5 Seiten (ca. 1.500–1.750 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung von mind. 10 Seiten (ca. 3.000–3.500 Wörter) oder Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (45–90 Minuten) mit aktiver Einbindung der Teilnehmenden und anschließender Reflexion (2–3 Seiten, ca. 800–1.200 Wörter). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise durch die Lehrperson festgelegt.			Je nach Studienleistung	Nr. 1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar werden Texte, Übungswege und Anwendungen diskutiert und gemeinsam erprobt; die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Selbstkritik, zur strukturierten Analyse und zum themenorientierten strukturierten exegetischen Diskurs werden durch die Anleitung und Moderation des bzw. der Lehrenden praktisch eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Praktische Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der seminaristischen Lehrveranstaltung dieses Moduls, daher besteht dort Anwesenheitspflicht. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende nicht mehr als zweimal fehlen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Der Beginn des Moduls ist jedes Semester möglich.	
Modulbeauftragte*r / FB	Siehe Liste der Modulbeauftragten: http://www.uni-muenster.de/EvTheol/studium/abschluesse/lehramt/lehramt_ba_modulbeauftragte.html	FB 01

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.	
Modultitel englisch	Church History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar: Church History or: Church History (with Focus on Inclusion)	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: --
Inklusion (LP)		Modul gesamt:

10	Sonstiges	
	Von den sechs angebotenen Wahlpflichtmodulen muss eines studiert werden.	

Wahlpflichtmodul Dogmatik

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Dogmatik
Modulnummer	WP 4 D

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Lehrveranstaltung schließt an die systematisch-theologischen Vorkenntnisse aus dem BA-Studium an und thematisiert exemplarisch wichtige Themen aus der Dogmatik.	
Lehrinhalte	
Das Modul vertieft das wissenschaftliche Arbeiten und ausgewählte Themen der Dogmatik.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden wenden die im BA-Studium erworbenen systematisch-theologischen Methoden an und festigen damit ihre methodischen Kompetenzen. Zudem gewinnen sie die Fähigkeit, theologische Grundentscheidungen in systematisch-theologischer Perspektive zu analysieren und zu beurteilen, und damit die Kompetenzen, diese Grundentscheidungen im Unterrichtsgeschehen in ihren Zusammenhängen darzustellen und zu erörtern. Zugleich gewinnen sie eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Berücksichtigung der Glaubenslehre im schulischen Religionsunterricht.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Hauptseminar	Dogmatik	P	30/2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	Organisa- torische Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung	10 Seiten (3.000-3.500 Wörter)	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/15		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Vortrag (ggf. inkl. Präsentation) von mind. 15–20 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung von mind. 5 Seiten (ca. 1.500–1.750 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung von mind. 10 Seiten (ca. 3.000–3.500 Wörter) oder Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (45–90 Minuten) mit aktiver Einbindung der Teilnehmenden und anschließender Reflexion (2–3 Seiten, ca. 800–1.200 Wörter). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise durch die Lehrperson festgelegt.			Je nach Studienleistung	Nr. 1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar werden Texte, Übungswege und Anwendungen diskutiert und gemeinsam erprobt; die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Selbstkritik, zur strukturierten Analyse und zum themenorientierten strukturierten dogmatischen Diskurs werden durch die Anleitung und Moderation des bzw. der Lehrenden praktisch eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Praktische Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der seminaristischen Lehrveranstaltung dieses Moduls, daher besteht dort Anwesenheitspflicht. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende nicht mehr als zweimal fehlen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Der Beginn des Moduls ist jedes Semester möglich.	
Modulbeauftragte*r / FB	Siehe Liste der Modulbeauftragten: http://www.uni-muenster.de/EvTheol/studium/abschluesse/lehramt/lehramt_ba_modulbeauftragte.html	FB 01

8 Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.	
Modultitel englisch	Dogmatics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar: Dogmatics or: Dogmatics (with Focus on Inclusion)	

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: --
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: --

10 Sonstiges	
Von den sechs angebotenen Wahlpflichtmodulen muss eines studiert werden.	

Wahlpflichtmodul Religionswissenschaft

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Religionswissenschaft
Modulnummer	WP 5 RW

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul schließt an die religionswissenschaftlichen Kompetenzen an, die im BA-Studium erworben wurden, und vertieft diese.	
Lehrinhalte	
Es werden zentrale Themen und Texte zur Religionswissenschaft erörtert und in die jeweiligen Zusammenhänge eingeordnet.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden vertiefen die religionswissenschaftlichen/religionstheologischen Kompetenzen, die sie im BA-Studium erworben haben. Durch das exemplarische Arbeiten gewinnen sie die Fähigkeit, theologische Grundentscheidungen in religionswissenschaftlicher Perspektive zu analysieren und zu beurteilen. Dadurch werden sie befähigt, sich selber entsprechende Themen zu erschließen und sich an aktuellen religionswissenschaftlichen/religionstheologischen Diskussionen zu beteiligen. Zugleich gewinnen sie eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Berücksichtigung der Religionswissenschaft im schulischen Religionsunterricht.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Hauptseminar	Religionswissenschaft	P	30/2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	Organisa- torische Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung	10 Seiten (3.000-3.500 Wörter)	Nr. 1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/15		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Vortrag (ggf. inkl. Präsentation) von mind. 15–20 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung von mind. 5 Seiten (ca. 1.500–1.750 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung von mind. 10 Seiten (ca. 3.000–3.500 Wörter) oder Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (45–90 Minuten) mit aktiver Einbindung der Teilnehmenden und anschließender Reflexion (2–3 Seiten, ca. 800–1.200 Wörter). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise durch die Lehrperson festgelegt.			Je nach Studienleistung	Nr. 1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar werden Texte, Übungswege und Anwendungen diskutiert und gemeinsam erprobt; die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Selbstkritik, zur strukturierten Analyse und zum themenorientierten strukturierten dogmatischen Diskurs werden durch die Anleitung und Moderation des bzw. der Lehrenden praktisch eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Praktische Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der seminaristischen Lehrveranstaltung dieses Moduls, daher besteht dort Anwesenheitspflicht. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende nicht mehr als zweimal fehlen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Der Beginn des Moduls ist jedes Semester möglich. Es wird jedes Semester in den fachwissenschaftlichen Modulen ein fachwissenschaftliches Hauptseminar (inklusionsorientiert) angeboten. Die Fachwissenschaften wechseln sich dabei semesterweise in folgender Reihenfolge ab: AT, NT, KG, STh (Dogmatik), RW, STh (Ethik). Für das fachwissenschaftliche Hauptseminar (inklusionsorientiert) erhalten die Studierenden 1 LP speziell für die Auseinandersetzung mit inklusionsorientierten Fragestellungen.
Modulbeauftragte*r / FB	Siehe Liste der Modulbeauftragten: http://www.uni-muenster.de/EvTheol/studium/abschluesse/lehramt/lehramt_ba_modulbeauftragte.html
	FB 01

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.
Modultitel englisch	Religious Studies
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar: Religious Studies or: Religious Studies (with Focus on Inclusion)

9 LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-- Modul gesamt: --
Inklusion (LP)	-- Modul gesamt: --

10 Sonstiges	
	Von den sechs angebotenen Wahlpflichtmodulen muss eines studiert werden.

Wahlpflichtmodul Evangelische Ethik

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Evangelische Ethik
Modulnummer	WP 6 E

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul schließt an die systematisch-theologischen Kompetenzen an, die im BA-Studium erworben wurden, und vertieft diese exemplarisch im Bereich evangelischer Ethik.	
Lehrinhalte	
Es werden zentrale Themen und Texte zur evangelischen Ethik erörtert und in die jeweiligen Zusammenhänge eingeordnet.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden vertiefen die systematisch-theologischen Kompetenzen, die sie im BA-Studium erworben haben. Durch das exemplarische Arbeiten gewinnen sie die Fähigkeit, theologische Grundentscheidungen in ethischer Perspektive zu analysieren und zu beurteilen. Dadurch werden sie befähigt, sich selber entsprechende Themen zu erschließen und sich an aktuellen ethischen Diskussionen zu beteiligen. Zugleich gewinnen sie eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Berücksichtigung der Ethik im schulischen Religionsunterricht.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Hauptseminar	Evangelische Ethik	P	30/2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	Organisa- torische Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung	10 Seiten (3.000-3.500 Wörter)	Nr. 1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/15		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Vortrag (ggf. inkl. Präsentation) von mind. 15–20 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung von mind. 5 Seiten (ca. 1.500–1.750 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung von mind. 10 Seiten (ca. 3.000–3.500 Wörter) oder Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung (45–90 Minuten) mit aktiver Einbindung der Teilnehmenden und anschließender Reflexion (2–3 Seiten, ca. 800–1.200 Wörter). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Weise durch die Lehrperson festgelegt.			Je nach Studienleistung	Nr. 1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar werden Texte, Übungswege und Anwendungen diskutiert und gemeinsam erprobt; die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Selbstkritik, zur strukturierten Analyse und zum themenorientierten strukturierten religionswissenschaftlichen Diskurs werden durch die Anleitung und Moderation des bzw. der Lehrenden praktisch eingeübt. Die kommunikativen Kompetenzen, die hierbei erworben werden, können nicht im Selbststudium erlangt werden. Praktische Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der seminaristischen Lehrveranstaltung dieses Moduls, daher besteht dort Anwesenheitspflicht. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende nicht mehr als zweimal fehlen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Der Beginn des Moduls ist jedes Semester möglich.
Modulbeauftragte*r / FB	Siehe Liste der Modulbeauftragten: http://www.uni-muenster.de/EvTheol/studium/abschluesse/lehramt/lehramt_ba_modulbeauftragte.html FB 01

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.
Modultitel englisch	Protestant Ethics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar: Protestant Ethics or: Protestant Ethics (with Focus on Inclusion)

9 LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-- Modul gesamt: --
Inklusion (LP)	-- Modul gesamt: --

10 Sonstiges	
	Von den sechs angebotenen Wahlpflichtmodulen muss eines studiert werden.

Masterarbeit

Teilstudiengang	Evangelische Religionslehre
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	MA

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	18 LP
Workload (h) insgesamt	540 h
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Durch die umfangreiche wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer gezielten Forschungsfrage, wenden die Studierenden die im Master eingeübte Methodik an und festigen diese. Zudem ermöglicht das Verfassen der Masterarbeit eine Schwerpunktbildung, die ggf. auf eine weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung (bspw. Promotion) hin angelegt sein kann.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden erarbeiten sich selbständig theologische Inhalte unter einer mit einer Dozentin/einem Dozenten besprochenen Fragestellung.	
Lernergebnisse	
Durch die eigenständige Erarbeitung eines Themenvorschlags in Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über die verschiedenen theologischen Forschungsfelder und ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und an der aktuellen Forschungslage orientierten Text über das von ihnen gewählte Thema. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb der Evangelischen Theologie zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	--	--	Anfertigen der Masterarbeit	P	--	540 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
--						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	Ggf. Anbin- dung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	4 Monate, stu- dienbeglei- tend 6 Mo- nate; Eine Masterarbeit gilt dann als studienbeglei- tend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Mo- dule absolviert werden müs- sen.	--	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Abschluss- note			18/107		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
	--				

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	--	--
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	18 LP
Studienleistung/en	--	--
Summe LP		18 LP

6 Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die praxisbezogenen Studien erfolgreich abgeschlossen worden sind	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Modulbeginn jedes Semester möglich.	
Modulbeauftragte*r / FB	Themensteller/in	FB 01

8 Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Ziel Lehramt Evangelische Religionslehre verwendet werden.	
Modultitel englisch	Master's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Preparation of the Master's Thesis	

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	--	Modul gesamt: --
Inklusion (LP)	--	Modul gesamt: --

10 Sonstiges	
	Bei empirischen Arbeiten im Fach Religionspädagogik wird der begleitende Besuch einer Forscherwerkstatt empfohlen.